

Wichtig für:	Geschäfts- leitung	Markt- bereich	Marktfolge- bereich	Organisation/ Personalwesen	Controlling ReWe	Innen- revision	Ware	
	X			X	X	X	X	

An die Kreditgenossenschaften

2008/GVB/0053

**Bereich Bankwirtschaft und  
Verbundgeschäft**

*Abteilung Betriebswirtschaft  
Referat Statistik und Analyse*

Pankraz Hanslmeier  
Wolfgang Weinbuch

Telefon: 089 2868-3480

Telefon: 089 2868-3481

Telefax: 089 2868-3485

München, 21.04.2008

**GVB - Durchschnittswerte für 2007 und Hinweise zu den BVR-Erhebungen**

1. Neutrales Ergebnis (Anlage 4c)
2. Gesamtbeurteilung der Ertragsituation 2007
3. Weitere Ausführungen zu den Prüfungsberichtsanlagen
  - Betriebsabrechnung für das Warengeschäft (Anlage 4d)
  - Durchschnittszinssätze (Anlage 4e) und Zinsbindungsbilanz (Anlage 5)
4. Provisionserlöse, Effekten- und Depotgeschäft
5. Abschließende Bemerkungen - Hinweise zu den BVR-Erhebungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten - zum Teil unter dem Vorbehalt der **Vorläufigkeit** - die noch ausstehenden gesamt-bayerischen Vergleichszahlen aus dem Erhebungsteil 2 zum Jahresabschluss 2007.

Im Folgenden werden die Ergebnisse im Überblick dargestellt, die ausführliche Kommentierung finden Sie in der Text-Anlage.

**1. Neutrales Ergebnis / bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern (Anlage 4c):**

Kennziffer (in % DBS)	2007	2006	Veränderung geg. 2006 in %-Punkten
Saldo Forderungsbereich	- 0,04 %	- 0,12 %	- 0,08 %
Neutrales Ergebnis Wertpapierbereich	- 0,15 %	- 0,16 %	+ 0,01 %
Bereinigtes Ergebnis vor Ertragssteuern	0,46 %	0,42 %	+0,04 %

Nach Auswertung der derzeit vorliegenden 320 Jahresabschlüsse, lässt sich nunmehr auch das „Neutrale Ergebnis“ besser einordnen: Im Saldo ergibt sich für das Neutrale Ergebnis im Forderungsbereich eine weitere deutliche Entlastung auf derzeit rd. - 0,04 % der DBS gegenüber - 0,12 % im Vorjahr. Das Bewertungsergebnis im Wertpapierbereich liegt mit - 0,15 % in etwa wieder auf Vorjahreshöhe; auch in 2007 waren bei den festverzinslichen Wertpapieren - aufgrund der Zinsentwicklung - größere Abschreibungen zu verzeichnen.

## 2. Gesamtbeurteilung der Ertragssituation 2007 (im Vergleich zu 2006):

Wie Ihnen bereits mit GVB-RS „Zahlen und Fakten zum Jahresabschluss 2007“ (GVB-RS 2008/GVB/0033 vom 28.02.2008) mitgeteilt wurde, konnte im ordentlichen Bereich der Rückgang der Zinsspanne um 0,20 %-Punkte nur teilweise durch Verbesserungen bei den anderen GuV-Komponenten ausgeglichen werden, so dass sich die Aufwand/Ertrag-Relation von 73,3 % auf 75,9 % erhöhte bzw. sank das Betriebsergebnis um 0,12 %-Punkte auf 0,78 % der DBS ab.; Das bereinigte Ergebnis vor Ertragsteuern stieg hingegen erfreulicherweise durch die Entlastung im Bewertungsergebnis um 0,04 %-Punkte auf 0,46 % der DBS an (siehe hierzu die entsprechenden Grafiken).

Im Neutralen Bereich war die **GuV in 2006** durch hohe Sondererträge aus der Erstattung des Körperschaftssteuerguthabens (+ 0,39 %) beeinflusst, was sich insbesondere auch in der deutlichen Stärkung der Rücklagen und Vorsorgereserven niederschlug. In den Folgejahren, so auch in **2007**, schlagen hier nur mehr die Erträge aus der Aufzinsung (der im Jahresabschluss 2006 zum Barwert aktivierten Forderung gegenüber dem Finanzamt) in Höhe von 0,01 % zu Buche. Der Ertrag aus der Hebung stiller Reserven aus Beteiligungen liegt mit 0,10 % etwas über dem Vorjahr (+ 0,08 %).

Die Kreditgenossenschaften nutzen ihre Ertragskraft zur weiteren Stärkung ihrer Eigenkapitalbasis (Rücklagen und Vorsorgereserven wurden weiter aufgestockt). Dies macht sich dann positiv bei der Verbesserung des erwirtschafteten versteuerten Eigenkapitals von 6,10 % auf 6,21 % der Bilanzsumme bemerkbar. Hingegen vermindert sich die Kennziffer bei den bilanziellen Eigenmitteln auf 6,28 %, die von außen hereingenommenen Mittel, die nachrangigen Verbindlichkeiten und das Genussrechtskapital sowie auch die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder waren rückläufig.

Kennziffer (in % Bilanzsumme)	2007	2006	Veränderung geg. 2006 in %-Punkten
Erwirtschaftetes versteuertes Eigenkapital	6,21 %	6,10 %	+ 0,11 %
Bilanzielle Eigenmittel (Anlage 4a)	6,28 %	6,44 %	- 0,16 %

### 3. Ausführungen zu den weiteren Anlagen des Prüfungsberichtes:

#### 3.1 Betriebsabrechnung im Warengeschäft - Anlage 4d

Kennziffer (in % Umsatzerlöse)	2007	2006	Veränderung geg. 2006 in %-Punkten
Betriebsergebnis (DB III)	<b>0,84 %</b>	0,77 %	<b>+ 0,07 %</b>
Umsatzanstieg in %	<b>- 2,7 %</b>	8,2 %	<b>- 10,9 %</b>

Die Kreditgenossenschaften mit Warenverkehr erwirtschafteten ein wiederum besseres (positives) Betriebsergebnis (DB III) von 0,84 % der UE. Hingegen war der Umsatz mit 2,7 % rückläufig (vgl. 2006: deutlicher Umsatzanstieg von 8,2 %) bei der zu Grunde liegenden Gruppe der Kreditgenossenschaften, der Bezugs- und Absatzgenossenschaften mit typisch ländlichem Warengeschäft und der Waren-GmbH's.

#### 3.2. Vergleichszahlen zur Ertragslage (Durchschnittszinssätze) - Anlage 4e, Zinsbindungsbilanz - Anlage 5

Veränderung der Durchschnittsverzinsung in %-Punkten:	2007	2006	2005	2004	2004 - 2007 kumuliert
- Kredite	<b>- 0,02</b>	- 0,05	- 0,19	- 0,33	- 0,59
- Wertpapiere	<b>+ 0,26</b>	- 0,16	- 0,21	- 0,31	- 0,42
- Kundengelder	<b>+ 0,38</b>	+ 0,10	- 0,13	- 0,24	+ 0,11
- Umlaufrendite	<b>+ 0,50</b>	+ 0,70	- 0,60	- 0,00	+ 0,60

Im Jahr 2007 setzte sich der deutliche Anstieg der Geldmarktsätze (je nach Laufzeit zum Teil um über 1%-Punkt) sowie in geringerem Umfang der Anstieg des Kapitalmarktzinsniveaus (+ 0,5 %-Punkte) weiter fort. Bei den Kundenanlagen wirkte sich bei den marktnahen Produkten das gestiegene Zinsniveau spürbar aus; der Kunde bevorzugte noch stärker (bei Neuanlagen aber auch vielen Umschichtungen) die zinsreagibleren und höher verzinsten Termineinlagen und Inhaberschuldverschreibungen (die Durchschnittsverzinsung der Termineinlagen erhöhte sich beispielsweise um 0,57 %-Punkte). Hingegen war die Durchschnittsverzinsung im Kreditgeschäft sogar nochmals leicht rückläufig, während sich die Rendite bei den Wertpapieranlagen um 0,26 % erhöhte. Unterschiedliche Zinselastizitäten und Festzinsblöcke im Aktiv- und Passivgeschäft spielen in diesem Zusammenhang eine erhebliche Rolle (vgl. hierzu auch Anlage 2, Auswertungen zur Zinsbindungsbilanz).

Zinsspannenmindernd wirkte sich (wie in 2006) die extrem flache Zinsstrukturkurve am Rentenmarkt aus, so dass nur vergleichsweise geringe Fristentransformationserträge vereinnahmt werden konnten.

Analysiert man den erheblichen Zinsspannenrückgang von 0,20 %-Punkten, so ist dieser alleinig auf den gesunkenen Strukturbeitrag zurückzuführen. Der Konditionsbeitrag ist hingegen in 2007 sogar leicht angestiegen (vgl. Grafiken 4 und 5).

Weitere detaillierte Ausführungen sind der Text-Anlage sowie die ausführlichen Zahlen zur Durchschnittsverzinsung der Anlage 1, Seiten 1 bis 3, sowie der Anlage 4e zum Prüfungsbericht zu entnehmen; Anlage 1 enthält (auf den Seiten 4 bis 6) die Durchschnittsverzinsung auf Produktebene, aus der sich aufschlussreiche Erkenntnisse auf die bankeigene Produktverzinsung ableiten lassen. Bei der Auswertung zu den Produktmargen verwenden wir ab 2006 die Gruppe der Banken, die Einzelkontenversorgung einsetzen, da hier bei den Konditionsbeiträgen eine merklich bessere Datenqualität zu beobachten ist (vgl. Grafiken 4 und 5).

#### 4. Provisionserlöse, Effekten- und Depotgeschäft

Dienstleistungserlöse (in % DBS)	2007	2006	Veränderung geg. 2006 in %-Punkten
Bankgeschäft (lt. Anlage 4b)	<b>0,78 %</b>	0,78 %	<b>+ 0,00 %</b>
Tochtergesellschaften	<b>0,06 %</b>	0,06 %	<b>+ 0,00 %</b>
Insgesamt (Bank- u. Tochterges.)	<b>0,84 %</b>	0,84 %	<b>+ 0,00 %</b>

Die Provisionserträge incl. Tochtergesellschaften sind in 2007 mit 0,84 % der DBS gleich geblieben. Die Tabelle zur Zusammensetzung der Provisionen ist in der Textanlage sowie in den Grafiken 7 und 8 enthalten, ebenso auch die Tabelle zur Entwicklung des Effekten- und Depotgeschäfts.

#### 5. Abschließende Bemerkungen - Hinweise zu den BVR und GVB Erhebungen

Damit stehen die wesentlichen gesamtbayerischen Vergleichszahlen für die bankeigene Positionierung fest. Weitergehende Kennziffern, auch für Größenklassen und auf Landkreisebene, werden demnächst wieder mit dem „Kennziffersystem für Kreditgenossenschaften“ zur Verfügung gestellt. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf das GVB-Konzept „Zukunftsfähigkeit der Landkreise/Strategisches Benchmarking“ (GVB RS 2007/GVB/0140, ein Bestellschein bzw. Beratungsangebot liegt diesem Rundschreiben bei; neue Ausgabe voraussichtlich ab September 2008).

Die Hinweise für Anwender des Hersbrucker JA-Programmes (Vergleichszahlendatei 2007) sowie für die Einreichung der BVR-Erhebungen (BVR-Frage-/Erhebungsbogen und BVR-Klassifizierung) und der GVB-Erhebung (Teil 2 nach Abschluss der Prüfung) sind in der Text-Anlage ausführlich beschrieben. Die Grafiken in der Anlage finden Sie auch zusammen mit weiteren Zeitreihen der Volksbanken und Raiffeisenbanken des GVB im Internetangebot, GVB exklusiv - Bereich Bankwirtschaft - Statistik und Analyse - Zeitreihen-Service.

Freundliche Grüße

Genossenschaftsverband Bayern e.V.

i. V.

Erhard Gschrey

Dr. Christian Wild

**Anlagen**